

## Sonntag 2. September 2007

Nach dem wir (Hanfei und ich) am Samstag weg waren sollte heute eigentlich ausschlafen auf dem Programm stehen. Ich war jedoch früher wach als erwartet und hätte eigentlich Zeit zum Frühstücken. Nur leider war meine Frühstücksvorräte aufgebraucht. Da es aber bereits schon wieder um 12 Uhr in die Kantine im Büro zu gehen war dies kein Problem. Somit konnte ich die Berichte vom Freitag und Samstag schreiben. Wo ich ja jetzt wieder mit einem in Verzug bin. Dies liegt aber daran das ich zur Zeit viel unterwegs bin.

Um 12 Uhr ging es dann wie geplant zum Mittagessen mit Hanfei und Yan Min. Nach dem Mittagessen ging es dann noch eine Runde Tischtennis spielen. Ausgiebiger als gedacht, was aber richtig Spaß gemacht hat und ich versucht habe ein zwei drei neue Chinesische Worte zu lernen und die dazugehörige Aussprache.

Da meine Frühstücksvorräte aufgebraucht waren musste ich noch neue kaufen. Da Hanfei auch noch etwas erledigen musste sind wir gemeinsam einkaufen gegangen. Wir waren in der Stadtmitte und haben dort unsere Sachen erledigt. Zum Einkaufen ging es in den Wall Markt mitten in der City. Wer meinte das einkaufen am Samstag im Kaufland oder dergleichen stressig sei war noch nicht hier einkaufen. Überall stehen Wägen, Leute und irgendwelche Probierstände rum. Dazu noch irgendwelche Stützen und die engen Regalwege. Ich war kurz davor mein Einkaufswagen zu tunen und wollt ihm eine Hupe verpassen. Somit werden die Leute im Straßenverkehr gewarnt wenn ein Fahrzeug von hinten kommt oder Gefahr in Verzug ist. Heimwerts ging es mit dem Bus, was auch nur möglich war da Hanfei und Yan Min mit dabei waren. Dies war auch ein kleines Abenteuer, da es keine Fahrpläne gibt dafür um so mehr Busse. Nach langem suchen und fragen haben wir endlich den richtigen Bus gefunden. Ich befürchtete schon in einen dieser vollgestopften Busse fahren zu müssen. Zum Glück war unserer normal gefüllt.

Da ich Abends noch mit deutschen Arbeitskollegen ins Beerhouse (hier war ich am ersten Tag auch schon) und ich nicht nach Hause wollte konnte ich die Zeit noch bei Hanfei und Yan Min verbringen, die mir chinesisches Schach beigebracht haben. Die Regeln habe ich zwar verstanden nur die Taktik dahinter leider nicht, was dazu führte das ich immer verloren habe.

Dann war es auch schon Zeit los zu gehen. Im Beerhouse gab es auch deutsches Bier, was ich mir dann auch in Form eines Erdinger Weißbier bestellte. Da wir in einer großen Gruppe unterwegs waren werden mehrere Essen bestellt die in der Mitte des Tisches stehen und sich jeder bedienen kann. Das Essen war super lecker. Man konnte ja so viel probieren was beim ersten Mal nicht ganz so der Fall war. Irgendwann ging es dann nach Hause mit dem Taxi. Ich wollte das erste Mal versuchen, ohne meine Karte auf der steht wo ich hin muss, erklären wo ich hin muss. Aber leider hat er mich nicht wirklich verstanden. Somit musste ich dann wieder auf meinen Spickzettel zurückgreifen. Somit war mein Sonntag auch schon vorbei.